Ansage!

 14.06.2022

**Deutschland - ein kinderfeindliches Land!?**

Deutschland bestätigt einmal mehr, wie kinderfeindlich es ist. Das sieht man nicht nur an der Fertilitätsrate von 1,5[[1]](#footnote-1), die insbesondere bei indigenen Frauen und nicht nur aufgrund Lifestyle-Faktoren (Doppelverdiener/Karrierechance, Lebensalter/Kinderwunsch, persönliche Null-/Ein-Kind-Politik), gesundheitlicher oder hormoneller Ursachen stetig sinkt. Ein Kind wird heute eher als Belastung, als Kosten-/CO2-Faktor oder als störendes Hemmnis für die berufliche oder persönliche Entwicklung angesehen, denn als Bereicherung des Lebens, als Glücksfall oder als göttlicher Segen. Dereinst werden unsere Kinder wohl die Toten beneiden.

**Kinderarmut**

Das sieht man an den Zahlen des jüngsten Armutsberichtes der Bertelsmann-Stiftung: Mehr als jedes fünfte Kind wächst in Deutschland in Armut auf. Das sind 2,8 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Die Kinder- und Jugendarmut verharrt seit Jahren auf diesem hohen Niveau. Die Kriege und Corona-Krise verschärfen zwar die Lage, Kinderarmut ist jedoch seit Jahren ein ungelöstes strukturelles und auch stetig steigendes Problem in Deutschland. Die Vermeidung von Kinderarmut müsste gerade jetzt Priorität haben.[[2]](#footnote-2)

**Kindervergewaltigung**

Man sieht es an den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik: Täglich werden rund 50 Minderjährige Opfer sexueller Gewalt. Die statistisch erfassten Fallzahlen der Darstellungen sexueller Gewalt (sog. „Kinderpornographie“) 2021 verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr (+108,8%). Das Dunkelfeld ist aber immer noch immens. Schwerste Gewalttaten gegen Kinder und Jugendliche sind alarmierend, die Opfer werden immer jünger (inzwischen müssen sogar Säuglinge registriert werden), am häufigsten betroffen sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Immer häufiger werden pädophile Netzwerke aufgedeckt, in denen so genannte “Top-Eliten“ unserer Gesellschaft verwoben sind. Die sich seit Jahrzehnten dahinschleppenden Reformen in Gesetzgebung, Politik, Strafverfolgungsbehörden und Verwaltung sind allenfalls ein sozial- und rechtsstaatliches Armutszeugnis.

**Kindeswohl und NPI[[3]](#footnote-3)**

Man sah es in den vergangenen zwei Jahren, in denen die Interessen der Kinder und Jugendliche zurückgestellt, ignoriert und schließlich sogar mit Füßen getreten wurden: Kita- und Schulschließungen, mangelhaftes Management von Präsenz-, Heim- und Fernunterricht, Marathon-Testpflichten, Vollzeit-Maskenpflicht ohne Pausen, Zwangslüftung bei Minusgraden im Wintermantel, Finanzierungsprobleme zur Behebung gravierende Digitalisierungsmängel, Testausstattung und zur Montage von Luftfilteranlagen, Bund-Länder-Kommunen-Kompetenzgerangel, Lockdowns, Spiel- und Sportplatzverbote, zunehmend Betten-/Pflegermangel und monatelange Wartezeiten bis hin zur Triage in pädiatrischen Kinder- und Jugend-Zentren, -Sektionen und -Spezialambulanzen, steigende und unterdrückte Fallzahlen von Depressionen, Suizidversuchen und vollendeten Suiziden Minderjähriger. Wer kennt die vielleicht rettende Telefonnummer **0800 1110111 (Kummer-Nummer)** undwer trägt zu ihrer Verbreitung aktiv bei? Gerade für Kinder gilt, wenigstens die Sinnhaftigkeit der NPI-Maßnahmen schnellstmöglich und umfassend bis zum gesetzlichen Termin (30.06.2022) zu evaluieren, statt dies mit fadenscheinigen Begründungen noch länger aufzuschieben. Fakt ist: Wir haben fast eine ganze Generation verloren. Und das wird politisch kaum thematisiert.

**Kinderimpfung**

Man sieht es auch an der jüngsten und mich geradezu empörenden Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO)[[4]](#footnote-4), die sich angeblich „*nach sorgfältiger Abwägung der Krankheitslast durch COVID-19, der Belastung durch die pandemiebedingten Restriktionen, der Impfeffektivität und der möglichen Komplikationen einer SARS-CoV-2-Impfung*“ eine generelle und zunächst einmalige Impfempfehlung für 5- bis 11-jährige Kinder mit intaktem Immunsystem ausgesprochen hat. Eine echte politverbale Schwurbelleistung: Welche „*Impfeffektivität*“ meinen die Vertreter der STIKO attestieren zu können? Dass die Impfung weder immunisiert noch vor Infektion schützt oder die Übertragung verhindert, ist spätestens seit August 2021 belegt. Auf welches Datenmaterial stützt sich diese „*sorgfältige Abwägung*“? Auf den lächerlichen PEI- und EMA-Daten, die allenfalls 1 bis 5 % der real existierenden (schweren) Nebenwirkungen dokumentieren und zudem auch noch zu 90 % auf Meldungen der Angehörigen von Impfopfern beruhen? Wie steht es mit tödlichen Folgen der gentherapeutischen Injektionen – wie darf dort die Effektivität gewichtet werden, ab wie vielen Toten tritt eine Umkehr zur Ineffektivität ein? Warum werden diese zig-Tausende von Fällen nicht genau untersucht, warum werden Obduktionen nicht durchgeführt, sogar verhindert? Warum werden vorhandenen Zahlen nicht mehr veröffentlicht, geradezu unterdrückt? Welche „*Krankheitslast*“ besteht bei pumperlgesunden Kindern, die so gut wie nie an COVID-19 erkranken? Warum müssen diese Kinder eine experimentelle gentherapeutische mRNA-Spritze in den Arm gejagt bekommen? Damit das fast schon imaginäre „Risiko für immunologische Folgeerkrankungen nach der Infektion“ noch weiter reduziert werden könne? Nein, eher damit die Kasse des Pharma-Kartells klingelt! Die STIKO wird sich zu verantworten haben!

**Kinderärzte und Kindswohl?**

Man sah es auch an der Aussage des Präsidenten der Kinderärzte, Dr. Josef Fischbach, der im April 2022 in der parlamentarischen Ablehnung der generellen Impfpflicht (einschließlich der Kinder) ein „Staatsversagen mit Ankündigung“ sah. Nunmehr kann er aufatmen: Ein weiterer Stolperstein für seine schon pathologische Versessenheit, Säuglinge, Babys, Kleinkinder und Kinder endlich spritzen zu können, ist ausgeräumt, die STIKO ist eingeknickt. Die gesamte impffanatische Ärzteschaft sollte sich schämen, wegen des schnöden Mammons den falschen Propheten hinterher zu laufen, statt sich richtig zu informieren. Haus-, Amts- und Fachärzte, Neurologen, Kardiologen, Psychologen und Psychiater, Internisten, Gynäkologen, Onkologen – aufgepasst: Das ist eine humanitäre Katastrophe, in die wir hineinschlittern, weil ihr schweigt. Ihr könnt die Wahrheit nicht endlos unterdrücken, nicht länger die Fakten und Daten leugnen, die ihr täglich seht. Wenn jetzt auch noch die entsprechende Änderung des Infektionsschutzgesetzes kommt, ist das Desaster dieser Dekade perfekt – aber das ist ja auch schon in Arbeit und soll -was Gott hoffentlich bewahre- bis September im Bundestag abgesegnet werden. Ich hoffe, der Herr wirft Hirn in die Praxen, Labore und in den Plenarsaal! Ich sehe in der Kinderimpfpflicht ein Verbrechen an der Menschheit und an der Zukunft unserer Gesellschaft.

**Früh- und Totgeburten**

Man sieht es auch in dem Umgang mit dem werdenden Leben: Die jüngsten Enthüllungen über das Pharma-Kartell Pfizer/FDA haben es aber gleich doppelt in sich. Zur Erinnerung: Ursprünglich sollten alle Dokumente, Statistiken und sonstigen Unterlagen zu den Pfizer-Studien für die Zulassung ihres mRNA-Impfstoffes Comirnaty bei der US-Behörde *Food and Drug Administration (FDA)* für 75 Jahre als „geheim“ gesperrt bleiben. Ein hohes US-Gericht verdonnerte jedoch die FDA nach dem *Freedom of Information Act* *(FOIA)* dazu, jeden Monat 50.000 Seiten aller den „C-Impfstoff“ betreffenden Unterlagen zu veröffentlichen. Nun herrscht Klarheit: In den am **1. Juni 2022** veröffentlichten Unterlagen befindet sich u.a. ein brisanter Report[[5]](#footnote-5), in dem Klartext geredet wird. Zusammengefasst lässt sich zu der Studie sagen, dass **rund 90%** aller schwangeren und „geimpften“ Mütter in der Folge ihre Babys verloren.

Das steht in Relation zu den Erkenntnissen des US-Militärs, das in seiner gesondert geführten Datei (DMED[[6]](#footnote-6)) im Vergleich der Jahre 2016/2020 zu 2021 bei den Militärangehörigen einen Anstieg von Fällen der Unfruchtbarkeit bei Frauen (+467%), von Fehlgeburten (+300%) und von Fehlbildungen (+184%) feststellte.

Der Aufschrei des Wahrheitshüters *Correctiv* erfolgte prompt („**unbelegt“**), weil diese militärische Datenbank gar nicht öffentlich zugänglich sei. Tatsächlich wurden diese Daten Anfang 2021 nur dank dreier ärztlicher Whistleblower einem Rechtsanwalt übermittelt, der sie bei einer öffentlichen Konferenz eines US-Senators publizierte. Der Aufschrei in den Staaten war groß, ein entsprechendes Echo in Übersee unterblieb jedoch. Natürlich beeilten sich das US-Militär, das dummerweise bekannt gewordene fatale Ergebnis zu kaschieren, indem es *Correctiv* auf Anfrage eilfertig mitteilte, dass wegen einer fehlerhaften Datenübertragung die Basiszahlen für 2016/2020 zu niedrig gewesen wären; der Fehler werde derzeit behoben, die Datenbank sei offline gestellt worden. Und dabei blieb es bis heute.

Bei einer Google-Anfrage zu diesem Thema taucht als allererstes die Feststellung auf:

***„Die vorliegenden Daten zur Sicherheit der Impfstoffe gegen COVID-19 liefern keine Hinweise auf ein gehäuftes Auftreten von schweren schwangerschaftsbezogenen Nebenwirkungen, insbesondere nicht von Frühgeburten, Totgeburten oder Fehlbildungen.“***

Dieses meinungsbildende Framing soll wohl dem Leser die Arbeit abnehmen, die nachfolgenden Beiträge von RKI, Bayerischer Rundfunk, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Bundesgesundheitsministerium, PEI, STIKO, RKI, MDR, ZEIT, Apotheken-Umschau, u.v.a. zu studieren, die sich alle auf das gleiche o.a. Narrativ berufen. Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtenhilfe (DGGG) empfahl sogar schon im Mai 2021 mit kristallklarem Glaskugelblick die Impfung von Schwangeren[[7]](#footnote-7) obwohl die hierzu zu erstellende BionTech Studie erst Ende 2023 abgeschlossen sein wird und Schwangere in den ersten klinischen Studien zur Notfallzulassung (USA) bzw. bedingten Zulassung (EU) gar nicht eingebunden waren. Und das Sciencemediacenter.de weiß gar, dass es „*Hinweise gibt, die Impfung Schwangere ähnlich gut wie andere vor Infektion und COVID-19-Erkrankung geschützt.*“ WOW! Das nenne ich mal eine fundierte wissenschaftliche Aussage: Ähnlich gut! Da fühlt man sich als Schwangere gleich viel sicherer. Vor allem, wenn man weiß, dass die experimentelle gentherapeutische Injektion weder vor Infektion noch vor Transmission schützt – und selbst der Schutz vor Hospitalisation ist mehr als fraglich, wie die aktuellen Zahlen beweisen. „Ähnlich schlecht“ wäre treffender gewesen.

So zeigt eine kürzlich veröffentlichte Analyse[[8]](#footnote-8) der VAERS-Berichte, dass, entgegen der Behauptung der FDA, dass die meisten unerwünschten Ereignisse in der klinischen Studie von Pfizers nicht schwerwiegend gewesen seien, in mindestens 58 Fällen lebensbedrohlicher Nebenwirkungen bei Säuglingen unter drei Jahren, diese mRNA-Impfstoffe erhalten hatten. Warum diese Säuglinge überhaupt geimpft wurden, ob sie klar erkennbar und eindeutig an den klinischen Studien teilnahmen und weitere Hintergründe blieben bei dieser Meldung unklar.

Dennoch soll nach Ansicht dieser „Fachleute“ die „Impfung“ in der Pandemie klar mehr Vorteile für Schwangere als Risiken haben? Auch hier gilt es, daran zu erinnern, dass die Risiken gar nicht oder höchst unzulänglich und schon gar nicht neutral kontrolliert erhoben werden und auch die Vorteile höchst fraglich sind. Unsere politischen Entscheidungsträger folgen einer Handvoll so genannter Fachleute, die zum großen Teil das Nachplappern, was die Pharma-Kartelle vorgeben. Wissenslücken werden seit Monaten bewusst nicht gefüllt. Dringend und zwingend erforderliche Meldepflichten werden nicht kontrolliert, nicht eingefordert und nicht sanktioniert. Notwendige Studien und/oder Evaluationen unterbleiben oder werden verschleppt. Definitionen werden wunschgemäß geändert, falsch zitiert und dann massiv propagiert. Daten werden unterdrückt, manipuliert oder geschönt. Am Beispiel des Bundeswehr-Verfahrens vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig lässt sich das derzeit im Kleinen wie unter einer Lupe studieren. Ich empfehle, dieses Verfahren genau zu beobachten, es könnte der Schlüssel zur Freiheit werden. Denn: was machen die vielen Fachleute, die unisono Schwangere ins Verderben zu schicken bereit sind, wenn sich als wahr herausstellt, was schon in der 1. Klinischen Studie bei Pfizer bekannt war: Dass rund 90 % der geimpften Schwangeren Schwangerschaftsabbruch, Fehlgeburt, Totgeburt, Missbildungen oder sonstige Spätfolgen erleiden? Ein spätes Bedauern wird nicht ausreichen, auch keine billige Entschädigung mit ein paar Tausend Euro. Erinnert euch an Contergan!

**Eklatante Widersprüche wissenschaftlich klären!**

Bis zum 28.10.2021 wurden der Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf http://vigiaccess.org über 2,3 Millionen potenzielle Nebenwirkungen gemeldet, darunter u.a. auch Tausende plötzliche Schwangerschaftsabbrüche im Zusammenhang mit der C-Injektion und über siebzigtausend Fälle mit Menstruationsproblemen. Im Februar 2022 ändert sich das Berichtsbild der WHO[[9]](#footnote-9), welches nunmehr keine schwangerschaftsspezifischen Bedenken mehr identifizieren konnte. Im Gegenteil: Das Monitoring von 198.000 Schwangeren in den USA habe ergeben, dass geimpfte und nichtgeimpfte Schwangere keine unterschiedlichen Verläufe, Gefährdungen und Ergebnisse hätten. Dasselbe Ergebnis habe ein UK-Studie mit mehr als 100.000 Schwangeren erbracht. In Brasilien seien sogar bei Untersuchungen von mehr als einer Million schwangeren Frauen keine spezifische Sicherheitsbedenken aufgetaucht. Seltsam!

Dagegen berichtet das Vereinigte Königreich offiziell,[[10]](#footnote-10) dass bis Anfang Juni 2021 die Zahl der Fälle spontaner Schwangerschaftsabbrüche pro Million Geimpfter um 630% gestiegen seien - jeden Tag verloren damit drei Schwangere ihr Ungeborenes! Selbst unter Berücksichtigung der steigenden Zahl verabreichter Impfdosen liege der Anstieg mindestens bei 600%, wobei das vermutlich immense Dunkelfeld noch gar nicht berücksichtigt sei. Das *MHRA,* die britische Arzneimittelbehörde (*Medicines and Healthcare products Regulatory Agency),* veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Berichte bezüglich Meldungen über Verdachtsfälle zu Nebenwirkungen der Corona-Impfungen. Auch nach deren Berichten erlitten 200 Frauen „spontane Schwangerschaftsabbrüche“ in zeitlichem und/oder ursächlichem Zusammenhang mit der Corona-Impfung. In drei Fällen starb auch die (werdende) Mutter. Ähnlich negative Berichte finden sich in israelischen Publikationen, wonach dort seit Mai/Juni 2021 ein signifikanter Anstieg der Schwangerschaftskomplikationen[[11]](#footnote-11) registriert worden sei. Aus der US-Datenbank VAERS wurde gemeldet, dass „*57% aller Impfungen, die in den letzten 25 Jahren zum Tod eines Babys oder Fötus‘ geführt haben, darauf zurückzuführen seien, dass schwangere Frauen gegen Covid-19 geimpft wurden*.“[[12]](#footnote-12) Der aktuelle Bericht vom 03.06.2022 meldet für den Zeitraum vom Impfbeginn an 5.574 Verdachtsfälle unerwünschter Nebenwirkungen bei Schwangeren, darunter 1.743 Früh- und Fehlgeburten.[[13]](#footnote-13) Andere Studien zeigen schockierend hohe Kindersterblichkeitsraten in Ländern wie Kanada, Israel und Schottland. In Ontario in Kanada starben 86 Babys, während es normalerweise fünf oder sechs seien, in Israel sei die Säuglingssterblichkeit unter geimpften Frauen um 34 Prozent höher als normal und in Schottland wurde nach einer Welle von Todesfällen unter Neugeborenen eine Untersuchung eingeleitet, deren Ergebnis leider noch nicht vorliegt. Die Zahlen aus Kanada zeigen auch in anderer Hinsicht ein krasses Bild: 99% der Corona-Toten sind mittlerweile Geimpfte. Besonders schlecht schneiden die Menschen mit Booster-Impfungen ab, sie haben das höchste C-Sterberisiko.[[14]](#footnote-14) In Israel zeigt sich, dass die Bestattungsunternehmen überlaufen sind. Sie sehen 10-fach mehr Tote als bisher, insbesondere junger Menschen, was einer Steigerung um 1.000 % entspricht. Wie passt das alles zusammen?

**Lug und Trug**

Immer mehr wird auf die Taktik zurückgegriffen, belastende Zahlen einfach zu unterdrücken, nicht mehr in die Berichte und Studien aufzunehmen oder sie zu verfälschen. Blickt man z.B. hinter die „Studie“ der (angeblich renommierten) US-Behörde *Centers for Disease Control and Prevention (CDC),* das eine Impfung von Schwangeren klar befürwortet, stellt man fest, dass die Daten manipuliert wurden, um ein geschöntes Ergebnis zu erzielen: Fehlgeburtsrisiko bei Geimpften nur bei 12,6 %, d.h. 7-12% niedriger als bei Nichtgeimpften! Über die Manipulation hatte zwar die UK-Zeitschrift *The Exposé* schon im Juli 2021 exklusiv berichtet und die Forscher haben ihre Trickserei inzwischen auch eingestanden und klammheimlich korrigiert. Der Trick: Von den 827 abgeschlossenen Schwangerschaften der Studie hatten 700 (86%) der Frauen eine Dosis des Impfstoffs Covid-19 von Pfizer oder Moderna **erst im dritten Schwangerschaftsdrittel** erhalten. Damit konnten sie gar keine Fehlgeburt mehr erleiden, da diese nur vor der 20. Schwangerschaftswoche auftritt. Dies bedeutete, dass nur 127 Frauen entweder den Pfizer- oder den Moderna-Covid-19-Impfstoff während des ersten/zweiten Schwangerschaftsdrittels erhielten, wovon 104 leider ihr Baby verloren! In Wahrheit führten damit nämlich satte 82 % (statt 12,6%) der Schwangerschaften nach einer Covid-19-Impfung zu einer Fehlgeburt.[[15]](#footnote-15) Dennoch wurde die verfälschte CDC-Studie zur Rechtfertigung der Covid-19-Impfung von Schwangeren und jungen Müttern in der ganzen Welt herangezogen. Ein unerhörter Vorgang. Schande über die Wissenschaft!

Ein Jahr später, fast wie eine Wiedergutmachung an dem ramponierten Ruf der gekauften Wissenschaft, analysierten zwei Wissenschaftler aus Neuseeland (Dr. Simon Thornley und Dr. Aleisha Brock) erneut die fragliche CDC-Studie und berechneten, dass die Häufigkeit von Fehlgeburten im ersten Trimester tatsächlich zwischen 82 Prozent (wie zuvor von The Exposé festgestellt) und 91 Prozent liegt, wie in einem anderen Artikel in *Science, Public Health Policy, and the Law* veröffentlicht wurde. Aufgrund dieser äußerst besorgniserregenden Ergebnisse forderten sie eindringlich von der Weltgemeinschaft, wegen der deutlich erhöhten Risiken die experimentellen gentherapeutischen Injektionen an schwangeren und stillenden Frauen sofort einzustellen.

Welche deutsche Mainstreammedien berichteten hierüber? Welche Ärztezeitung, welche Apotheken-Rundschau, welcher Ärzteverband, welche gesundheitspolitische Organisation (z.B. RKI, PEI, EMA, BZgA)? Welche politische Partei richtet Anfragen an die Bundesregierung? Was sagt der Gesundheitsminister, der doch sonst jedes Mikro und jede Kamera sucht, wie ein Verdurstender die Quelle?

**Ermordung der Menschheit – Genozid**

Die Pharma-Kartelle wussten im Voraus von all diesen Schäden. Man konnte schließlich auf jahrelange mRNA- und Tierversuche zurückblicken, die nie funktioniert haben und regelmäßig mit dem Tod endeten. Im Ergebnis führen Pharma-Kartelle und Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter dem Deckmantel eines Impfprogramms ein Experiment zur Bevölkerungskontrolle und -reduktion durch. COVID-19 ist nur das *window of opportunity*, das Zeitfenster, das rigoros ausgenutzt wurde. Pfizer war sich bei der Beantragung der Zulassung sehr wohl bewusst und **nahm billigend in Kauf,** dass seine gentherapeutischen Injektionen In Kürze dazu führen können, die Weltbevölkerung massiv zu reduzieren, sei es durch Tod nach Impfung, Sterilität oder Infertilität – und die FDA hat **in Mittäterschaft** dennoch die **Notfall-Zulassung** für die USA ausgesprochen! Was wusste die European Medicines Agency (EMA), das europäische Pendant zur FDA, zum Zeitpunkt der von ihr verfügten **bedingten Zulassung** des gentherapeutischen mRNA-Injektionsstoffes? Sie hatte von Beginn der „P(l)andemie“ an die gesetzliche Aufgabe, in Europa alle Arzneimittel zu beurteilen, zuzulassen und zu überwachen. Was machte die EMA, um mehr und präziseres Wissen zu erwerben? Welche Studien gab sie in Auftrag? Was wusste das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), das in Deutschland für die Zulassung von Seren und Impfstoffen zuständig ist und über Wirksamkeit aller Impfstoffe zu wachen hat? Was hat es unternommen, seine fragile Datenbasis aufzubessern? Warum werden die Abrechnungsdaten der Krankenkassen nicht mit den Meldedaten abgeglichen? Wieso toleriert das PEI die massenhaften Gesetzesverstöße der Ärzteschaft, die ohnehin nur 10 Prozent der überhaupt beim PEI eingehenden Meldungen generieren? Zu Tausenden und tausendfach rechnen Ärzte aber bei den Kassen Leistungen zu Behandlung impfbedingter Nebenwirkungen ab. Die Nichtmeldung von Nebenwirkungen ist strafbedroht, insbesondere dann, wenn man dafür auch noch abkassiert - wer verfolgt solch himmelschreiendes kriminelles Unrecht? Wo bleibt die Justiz, die sonst selbst einem kleinen GEZ-Sünder bis in die Knastzelle nachmacht?

**Aufruf zum Kindesmord?**

Man reibt sich die Augen, wenn man liest, dass sich die STIKO nunmehr auch noch ausdrücklich für eine Impfempfehlung mit Comirnaty (dem Pfizer-Produkt) für ungeimpfte Schwangere ab dem 2.Trimenon sowie für ungeimpfte Stillende ausgesprochen hat[[16]](#footnote-16). Man wollte wohl die seit Monaten weltweit warnenden Stimmen überhören; dies wird jetzt, angesichts dieser medialen „Bombe,“ wohl nicht mehr gehen – oder doch? Ändern STIKO, RKI und PEI jetzt, angesichts der entlarvenden veröffentlichten Studien-Dokumente der FDA und der vielen aktuell vorliegenden weltweiten Studien, ihre Empfehlungen? Nimmt die EMA ihre bedingte Zulassung zurück? Wie wird die FDA reagieren? Wann reagiert die deutsche Politik? Wann reagieren couragierte deutsche Staatsanwälte?

**Macht endlich Schluss!**

Wenn man berücksichtigt, dass schon das Zulassungsverfahren fragwürdig und lückenhaft war, das gesamte Testverfahren voller Unzulänglichkeiten und Fehlerhaftigkeiten durchzogen ist, die Meldeverfahren unseriös waren (an oder mit…), „die Impfungen“ zu gravierenden kurzfristigen (in zeitlicher Nähe von…), auch tödlichen Nebenwirkungen (plötzlich und unerwartet…) und in ungeahnter Zahl und Dimension führen (dramatische Übersterblichkeit) und bedenkt, dass die Langzeitfolgen noch gar nicht erforscht sind (Genozid), dann bleibt eigentlich nur der Schluss, diese Impfungen sofort zu stoppen, bis ordentlich fundierte Daten vorliegen und die tatsächlichen Wirkungen wissenschaftlich erfasst und gesichert sind. Dazu gehören neue Studien, die Evaluierung und eine unverzügliche Mängelbeseitigung, auch randomisierte Autopsien. Jedenfalls hat der neue Bericht des World Council for Health (WCH) bestätigt[[17]](#footnote-17), dass in den offiziellen und öffentlichen Datenbanken (WHO VigiAccess, CDC VAERS, EudraVigilance und UK Yellow Card Scheme) so viele Daten über unerwünschte, zum beachtlichen Teil schwerwiegende Arzneimittelwirkungen (UAW) der experimentellen gentherapeutischen Covid-19-Injektionsstoffe vorliegen, dass es schon seit langem ausreicht, um diese „Impf“produkte zurückzurufen (der Faktor liege zwischen 10 bis 169 höher!).

**Von den Toten lernen**

Bei Contergan reichten 5.000 Nebenwirkungen und nur ein paar Dutzend Tote, bis sich das Blatt wendete und schließlich das Medikament Thalidomid vom Markt genommen wurde. Wann wird öffentlich -wie Ende der 1950er- auch in den Mainstreammedien die analoge Frage gestellt: **„Ist Comirnaty schuld?“** Wann bekommen die ImpfopferStimme und Gesicht? Wann geht es voran mit den Anträgen auf Schadenersatz für die Impfopfer? Die fast absolut fehlende Resonanz im deutschen Blätter- und Bilderwald ist jedenfalls mehr als enttäuschend. Lesen die nichts mehr, was nicht von dpa, Reuters, BBC oder CNN kommt? Interessiert das keinen, was mit unseren künftigen Generationen, unseren Kindern, unserer Zukunft geschieht?

Das was unsere Regierung mit uns vollführt, ist jedenfalls russisches Roulette zu Lasten der Bürger. Man wünscht sich kirgisische Zustände.



Dr. Nagase

„Das ist das Ausmaß des Bösen, mit dem wir es zu tun haben“

Das menschliche Genom wurde vergiftet; 1,25 Milliarden Frauen sind Trägerinnen einer genetischen Mutation aus den mRNA-Spritzen

Die „stillen Genmutationen“ werden die Fruchtbarkeit der NÄCHSTEN Generation beeinträchtigen 1,25 Milliarden Frauen im gebärfähigen Alter wurden injiziert. Sie sind Träger von Mutationen der Eizelllinie. Sie tragen stille DNA, die erst in der NÄCHSTEN Generation sichtbar wird !

1. 2020: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36672/umfrage/anzahl-der-kinder-je-frau-in-deutschland/ [↑](#footnote-ref-1)
2. file:///C:/Users/kranz/Downloads/291\_2020\_BST\_Facsheet\_Kinderarmut\_SGB-II\_Daten\_\_ID967.pdf [↑](#footnote-ref-2)
3. Nicht-Pharmakologische Interventionen [↑](#footnote-ref-3)
4. 24.05.20222: [Epidemiologisches Bulletin 21/2022 (rki.de)](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2022/Ausgaben/21_22.pdf?__blob=publicationFile) [↑](#footnote-ref-4)
5. Titel: Reissue\_5.3.6 Postmarketing Experience.pdf, Quelle: https://www.naturalnews.com/2022-06-09-pfizer-documents-mrna-covid-vaccines-mass-depopulation.html [↑](#footnote-ref-5)
6. [Defense Medical Epidemiology Database](https://www.health.mil/Military-Health-Topics/Combat-Support/Armed-Forces-Health-Surveillance-Division/Data-Management-and-Technical-Support/Defense-Medical-Epidemiology-Database) (DMED), einer medizinischen Datenbank des militärischen Gesundheitssystems ([Military Health System](https://www.health.mil/About-MHS)) [↑](#footnote-ref-6)
7. ClinicTrials.gov: NCT 04754594 [↑](#footnote-ref-7)
8. https://rtmag.co.il/english/breaking-58-babies-who-received-mrna-covid-19-vaccines-suffered-life-threatening-adverse-events [↑](#footnote-ref-8)
9. <https://www.who.int/publications/i/item/WHO-2019-nCoV-FAQ-Pregnancy-Vaccines-2022.1> [↑](#footnote-ref-9)
10. 13.06.2022, <https://www.epochtimes.de/gesundheit/spontane-schwangerschaftsabbrueche-pro-mio-geimpfte-600-prozent-gestiegen-a3540083.html> [↑](#footnote-ref-10)
11. <https://twitter.com/tothelifeboats/status/1493689588354846721?s=12> Grafik [↑](#footnote-ref-11)
12. Naomi Wolf, checkmate.de vom 12.06.2022, <https://dailyclout.io/risks-to-babies-of-vaccinated-mothers-as-reported-in-vaers/> (VAERS ist das U.S. Vaccine Adverse Event Reporting System)

<https://uncutnews.ch/3816-babys-starben-nachdem-ihre-muetter-geimpft-worden-waren/> [↑](#footnote-ref-12)
13. https://uncutnews.ch/us-daten-zeigen-182-neu-todesfaelle-durch-den-covid-impfstoff-und-1700-impfschaeden-innerhalb-einer-woche/ [↑](#footnote-ref-13)
14. https://rumble.com/v142x3y-kanada-99-der-corona-toten-geimpft.html [↑](#footnote-ref-14)
15. <https://theexpose.uk/2021/11/07/cdc-scientists-admit-they-did-manipulate-study-data-to-show-the-covid-19-vaccine-are-safe-for-pregnant-women/> [↑](#footnote-ref-15)
16. https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/38/Art\_02.html;jsessionid=FD0607B00292739B03854698474303CD.internet101 [↑](#footnote-ref-16)
17. <https://worldcouncilforhealth.org/news> [↑](#footnote-ref-17)